



öffentlich nicht öffentlich

Informationsvorlage

Betrifft:

Aufwertung der Fußgängerzone Matthiaskirchweg und Stärkung des Lichtenbroicher Zentrums - BV6/192/2024

Amt / Institut:

Bezirksverwaltungsstelle 6

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Bezirksvertretung 6	21.05.2025	Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

Die Bezirksvertretung 6 hatte die Verwaltung in ihrer Sitzung am 06.11.2024 gebeten zu prüfen, wie die Attraktivität der Fußgängerzone Matthiaskirchweg gesteigert werden kann. Hierbei sollen u.a. folgende Maßnahmen geprüft werden:

- Attraktive Sitzmöglichkeiten neben den vorhandenen Bänken schaffen
- Blumenampeln an den Laternen anzubringen
- Bereich vom Volkardeyer Weg aus näher zur Straße hin abpollern, um fälschlicherweise Parkende zu verhindern

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, nach erfolgter Prüfung die geeigneten Maßnahmen mit Bezifferung der Kosten in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung vorzustellen.

Das Amt für Verkehrsmanagement (Amt 66) nimmt dazu wie folgt Stellung:

Im Antrag wird darum gebeten das „Entree“ der Fußgängerzone und die Attraktivität des Stadteilzentrums aufzuwerten.

Das äußere Erscheinungsbild des „Entrees“ wird entscheidend durch auffallend bunte Werbung, leere Kisten, Verpackungskartons des Einzelhandels an den Hauswänden, einen leerstehenden und verwitterten Pavillon der Außengastronomie und gestapelte Europaletten geprägt. Das Vorgefundene befindet sich auf Privatgrund und prägt maßgeblich das Straßenbild.

Da dies auf Privatgrund erfolgt wäre hier eine persönliche Ansprache der Geschäftsleute durch die Bezirksvertretung oder einen Bezirksvertreter hilfreich.

Für die Terrasse der Außengastronomie liegt eine Genehmigung vor.

Blumenampeln an den Laternen werden seitens der Fachverwaltung abgelehnt, da dies sehr aufwändig zu unterhalten sind aus ökologischer Sicht nicht nachhaltig.

Im Jahr 2023 wurden bereits drei neue Bänke aufgestellt und der Platz hinter der Kirche durch die Neupflanzung von drei Bäumen im Rahmen des Stadtbaumkonzeptes 2023/2024 deutlich attraktiviert: Ein neu entstandener Aufenthaltsort durch Teilentsiegelung, Begrünung und Aufstellung von zwei Bänken geschaffen.

Der Zugang zur Fußgängerzone kann zum Volkardeyer Weg in Verlängerung der Gehweghinterkante abgepollert werden. Dazu ist das Aufstellen von mindestens 7 Pollern erforderlich, die ein Einfahren der Feuerwehr und der AWISTA weiterhin zulassen.

Um zu verhindern, dass Lieferfahrzeuge den Gehweg oder die Radverkehrsanlage zustellen, wird die Parkbucht vor Volkardeyer Weg Haus Nr. 4 als Ladezone ausgewiesen.

Zusätzlich wird geprüft, ob außerhalb der Feuerwehrebewegungszone ein Baum gepflanzt und eine zusätzliche Bank aufgestellt werden kann.

Die Kosten für das Setzen der Poller und die Anpassung der Beschilderung betragen etwa 9.000 Euro brutto. Die Herstellung der Baumscheibe und die Baumpflanzung kosten ca. 7.000 Euro brutto. Für das Aufstellen der zusätzlichen Bank fallen etwa 4.500 Euro an.

Sofern die Finanzierung in Höhe von insgesamt 20.000 Euro von der Bezirksvertretung 6 übernommen wird, würde die Verwaltung die Maßnahme umsetzen.